

Impfkampagne: Rotarier wollen Kinderlähmung besiegen

Alle Clubs aus dem Landkreis beteiligen sich morgen an einem großen Aktionstag – Stände in Ludwigsburg, Bietigheim und Backnang

(red) – Die Ausrottung der Kinderlähmung (Polio), das haben sich die Rotarier weltweit auf die Fahnen geschrieben. Um für Impfkampagnen Geld zu sammeln und um über die Krankheit zu informieren, gehen alle vier Rotary Clubs im Landkreis sowie die Jugendorganisation Rotaract am Samstag, 24. Oktober, auf die Straße.

Die Kinderlähmung ist weltweit fast besiegt. Aber eben nur fast. In vier Ländern der Erde taucht das Polio-Virus immer wieder auf: Indien, Pakistan, Afghanistan und Nigeria.

Während hierzulande Kinder selbstverständlich gegen Polio geimpft werden, ist das dort oft nicht möglich. Kriegerische Auseinandersetzungen und fehlende Infrastrukturen erschweren flächendeckende Impfkampagnen. Und oftmals fehlt es ganz einfach am Geld. Die Folge: Immer wieder erkranken Kinder, werden gelähmt, viele sterben.

Zusammen mit der Weltgesundheitsorganisation, dem Kinderhilfswerk Unicef und den US-Gesundheitsbehörden hat sich Rotary vorgenommen, die Kinderlähmung bis 2012 weltweit auszurotten. Der Aktionstag am Samstag, 24. Oktober, soll über das Vorhaben informieren

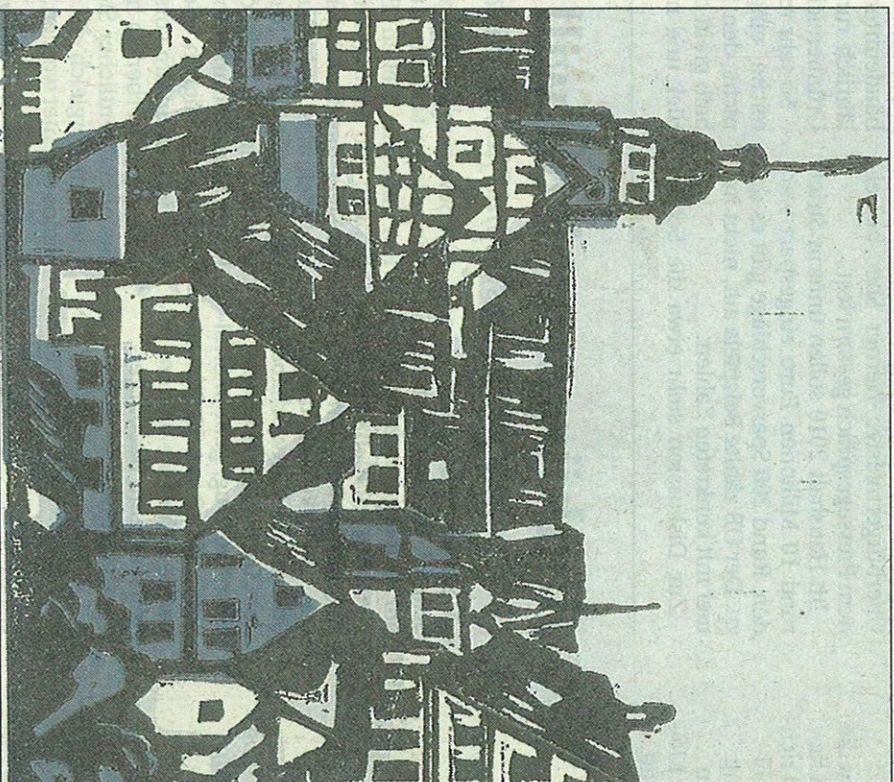
und Geld für Impfungen sammeln.

„Wir müssen alle Kinder dieser Welt impfen, um die Infektionskette zuverlässig zu unterbrechen“, sagt Dr. Andrea Grebe, Präsidentin beim Rotary Club Ludwigsburg-Alt Württemberg. Die Mitglieder ihres Clubs sowie der Rotary Club Ludwigsburg und die Jugendorganisation Rotaract stehen am Samstag auf dem Ludwigsburger Wochenmarkt. Gemeinsam verkaufen sie selbst gekochte Kürbis- und Karottensuppe.

Auch der Ärztliche Direktor der Ludwigsburger Kinderklinik, Dr. Matthias Walka, ist mit von der Partie. „Wenn wir es schaffen, Polio auszurotten, dann müssen wir unsere Kinder nicht mehr impfen lassen. Aber noch sind wir nicht so weit“, sagt er.

Unterstützt wird das ehngezogene Ziel, das unter dem Motto „End Polio Now“, steht, auch vom Rotary Club Bietighheim-Vaihingen. „Dieser Aktionstag ist eine tolle Idee“, sagt dessen Präsident Ralf Siegmund. „Wir müssen jetzt noch mal richtig Gas geben und dürfen nicht mit halben Lösungen kommen.“

Die Mitglieder seines Clubs sind am Samstag zwischen 8 und 14 Uhr auf dem Bietighheimer Wochenmarkt (Nähe Marktplatz)



Wird am Aktionstag verkauft: Der Linoldruck „Metterpartie“ von Wolfgang Häberle (hier ein Ausschnitt).

präsent. Die Blicke auf sich ziehen wird sicherlich der Maler und Grafiker Wolfgang Häberle

Ansicht ausspucken. Extra für diesen Tag hat Häberle das Motiv „Metterpartie“ entworfen. Der Verkaufserlös kommt zu 100 Prozent dem Rotary-Projekt „End Polio Now“ zugute.

Ganz schön laut wird es am Samstag in der Backnanger Fußgängerzone zugehen. Bildhauer Dieter Kränzlein rückt dann einer Kalkstein-Skulptur mit der Flex zuleibe. Und das alles, um auf die Schutzimpfung gegen Kinderlähmung aufmerksam zu machen.

Dieter Kränzlein ist einer von 53 Mitgliedern des Rotary Clubs Backnang-Marbach. Dessen Präsident Dieter Schmidtko musste nicht lange bitten, als er um Mithilfe am Aktionstag bat.

„Es ist bemerkenswert, was für Fortschritte man im Kampf gegen Polio bereits erreicht hat. Da darf man jetzt nicht auf der Zielgeraden aufgeben“, sagt Schmidtko.

Er appelliert, sich auch in Deutschland impfen zu lassen – und hat das vor nicht allzu langer Zeit selbst getan. „Vor ein paar Jahren habe ich einen Impfschutz vor einer Auslandsreise auffrischen lassen.“ Denn selbst wenn Europa Polio-frei sei, müsse man verhindern, das Virus als Ufhaubsmitbringsel einzuführen.

412 23.10.09